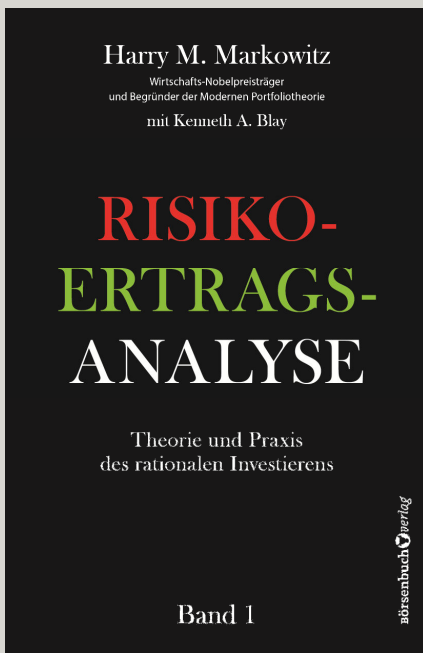


NEUERSCHEINUNG

Wider die „Große Verwirrung“



Als Harry M. Markowitz vor über 60 Jahren als Erster das Risiko als Faktor bei der Geldanlage einbezog, revolutionierte er damit die Finanzwelt. Doch in den Zeiten der jüngsten globalen Finanzkrise geriet seine Moderne Portfoliotheorie (MPT) unter Beschuss, denn plötzlich schienen die Parameter, von denen die Analysten ausgingen, nicht mehr auf die Realität zu passen.

Markowitz meldet sich nun mit dem ersten Band einer auf vier Bände angelegten Buchreihe zurück, um die MPT gegen ihre Kritiker zu verteidigen. Er macht klar: Die Parameter stimmen, aber die Analysten gehen von falschen Voraussetzungen für die Anwendung der MPT aus. Seine Diagnose: Sie sind von einer „Großen Verwirrung“ befallen, die sie letztlich zu den falschen Schlüssen führt.

Markowitz und sein Koautor Kenneth A. Blay gehen ausführlich auf die wichtigsten wissenschaftlichen Untersuchungen der letzten Jahrzehnte ein und zeigen, dass die MPT unverändert eines der leistungsfähigsten und nützlichsten Instrumente für die Ausgestaltung von Portfolios ist.

BIBLIOGRAFISCHE DATEN

Harry M. Markowitz, Kenneth A. Blay

Risiko-Ertrags-Analyse

Preis: 49,99 € (A: 51,49 €)

226 Seiten | gebunden mit SU

ISBN: 978-3-86470-179-5

Kulmbach, April 2014



Harry M. Markowitz gilt als „Vater“ der Modernen Portfoliotheorie. 1952 veröffentlichte er den Aufsatz „Portfolio Selection“, in dem er der Frage nach einem „effizienten Portfolio“ nachging. Er wies nach, dass sich Diversifikation positiv auf Rendite und Risiko des Gesamtportfolios auswirkt. Im Jahr 1959 erschien seine ausgearbeitete Theorie in Buchform, ebenfalls unter dem Titel „Portfolio Selection“. Markowitz erhielt für seine Theorie der Portfolio-Auswahl 1990 zusammen mit Merton H. Miller und William Sharpe den Wirtschafts-Nobelpreis. Er arbeitet als Berater für die 1st Global, eine Consulting-Firma für Wirtschaftsprüfer und Vermögensverwaltungen in Dallas, Texas.

Kenneth A. Blay ist Senior Investment Analyst bei 1st Global.